

Die Versorgung und Sicherheit von häuslich gepflegten und versorgten Personen auch bei Notfällen, Krisen und Katastrophen möglichst lange aufrecht zu erhalten, stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Wie diese Herausforderungen konkret aussehen und wie ihnen vorausschauend begegnet werden kann, war Gegenstand eines von 2020 bis 2023 durchgeführten Projekts zur Aufrechterhaltung ambulanter Pflegeinfrastrukturen in Krisensituationen (AUPIK).

Bei der Veranstaltung werden die Ergebnisse dieses Projekts vorgestellt. Zudem gibt es Gelegenheit mit Beteiligten aus der ambulanten Pflege, der Gesundheits- und Sozialversorgung, des Katastrophenschutzes und von Blaulichtorganisationen sowie aus Verbänden und der Politik über Konsequenzen aus diesen Ergebnissen ins Gespräch zu kommen.



EBERHARD-KARLS-UNIVERSITÄT TUBINGEN  INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



GEFÖRDERT VOM



SIFO.de

**AUFRECHTERHALTUNG
AMBULANTER PFLEGE
IN KRISENZEITEN**

**ABSCHLUSS-
VERANSTALTUNG
ZUM
AUPIK-PROJEKT**

**7. JUNI
2023
Magdeburg**

Programm

ab 9:15 Uhr

Anreise, Registrierung, Zusammenkommen

Begrüßung | Grußworte

10:00–10:30 Uhr

Dr. Marco Krüger | IZEW – Konsortialleitung

Dr. Ingo Gottschalk | Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung Magdeburg

Dr. Carlhans Uhle | Landesgeschäftsführer DRK LV Sachsen-Anhalt

Laura Vanessa Müller | Nationale Kontaktstelle für das Sendai Rahmenwerk beim BBK

Impulsvortrag

10:30–10:50 Uhr

Pflege in Notfällen, Krisen und Katastrophen

Prof. Dr. Michael Ewers

Ergebnispräsentation

10:50–12:00 Uhr

Aufrechterhaltung ambulanter Pflege – was haben wir gelernt?

Vertreter*innen des AUPIK-Konsortiums

Moderation: Monika Wild | MAS MSc

Kommentar: Maria-Cristina Hallwachs | aus Sicht von Nutzer*innen

Kommentar: Tanja Knopp | Landesrotkreuzleitung DRK LV Westfalen-Lippe

12:00–13:00 Uhr

Mittagspause

Workshops

13:00–14:30 Uhr

1. Herausforderungen für ambulante Dienste – Management und wirtschaftliche Aspekte

Sanne Lessinnes, Dr. Michael Köhler, Prof. Dr. Jörg Hallensleben

2. Ambulante Dienste als kritische Infrastruktur – juristische und ethische Perspektiven

Mara Mühleck, Katharina Wezel, Prof. Dr. Dr. Eric Hahn

3. Weiterbildungsaktivitäten – Der AUPIK-Demonstrator

Tim Walter, Sebastian Lübbe

4. Pflegebedürftige in Notunterkünften – Das Pilotkonzept „Einsatzabschnitt Pflege“

Luisa Habel, Andreas Langner

14:30–15:00 Uhr

Kaffeepause

Podiumsdiskussion

15:00–16:00 Uhr

Förderung der Widerstandsfähigkeit ambulanter Pflegeinfrastrukturen durch Vernetzung

Moderation: Monika Wild MAS MSc

Podiumsteilnehmer*innen:

Dr. Bernadette Klapper | DBfK

Maria-Cristina Hallwachs | Nutzerin

Marco Krüper | DRK – Regionalverband

Magdeburg-Jerichower Land e.V.

Vertreter*innen des AUPIK-Konsortiums

Verabschiedung

16:00–16:15 Uhr

Dr. Marco Krüger | IZEW

Dr. Matthias Max | DRK

Prof. Dr. Michael Ewers | IGPW

Kurzfristige Änderungen vorbehalten

Veranstaltungsort

Gesellschaftshaus am Klosterberggarten

Schönebecker Straße 129

39104 Magdeburg

www.gesellschaftshaus-magdeburg.de

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine verbindliche Anmeldung bis spätestens

31.05.2023 wird erbeten unter:

aupik@charite.de

Nähere Informationen

www.aupik.de

Verantwortlich für die Veranstaltung

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Prof. Dr. Michael Ewers

Augustenburger Platz 1

13353 Berlin | Deutschland

igpw.charite.de